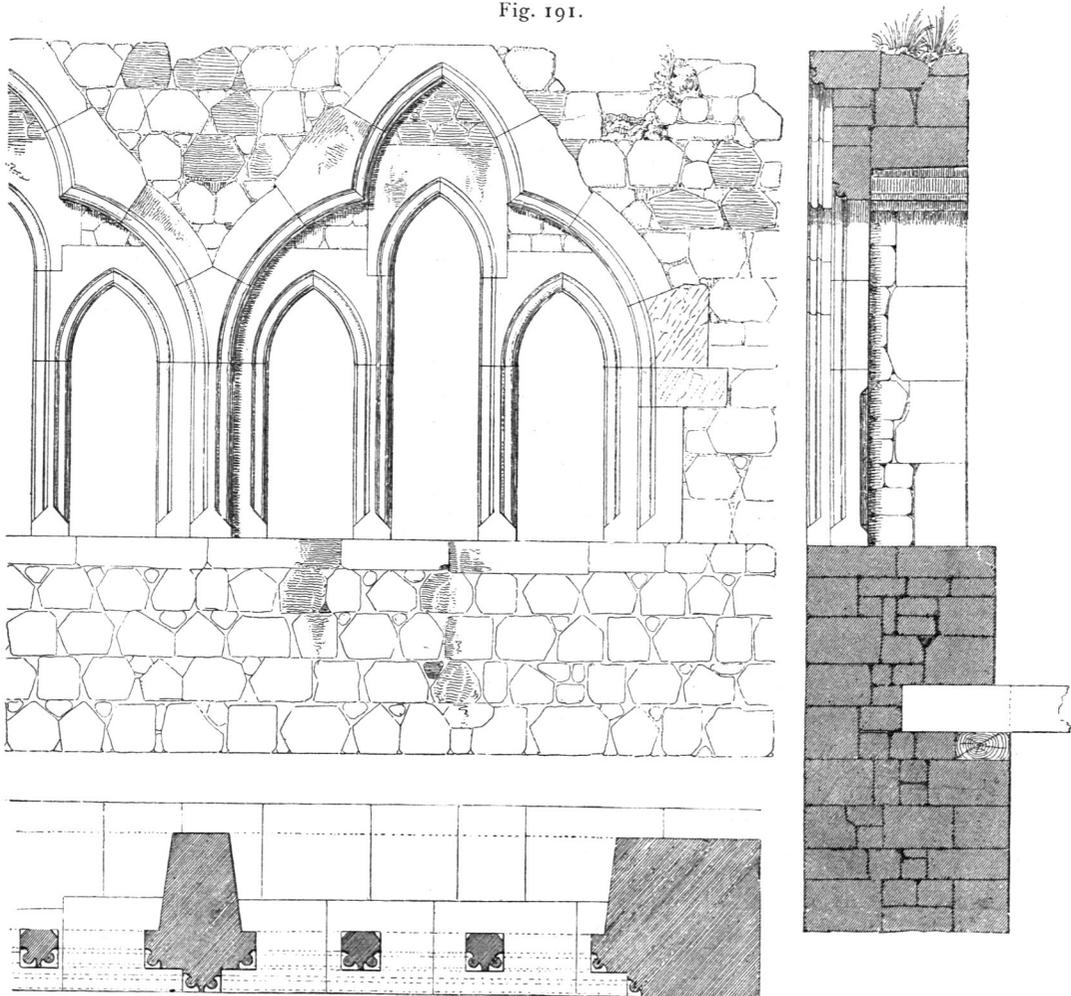


Verchluffes bis in das XV. Jahrhundert bei, aus welcher Zeit uns noch die Schriftsteller erzählen, daß der grössere Theil der Häuser in den Städten solchen Verchluff hatte. Allerdings gehörte ja der grössere Theil der Häuser einfachen Leuten, wie der uns erhalten gebliebenen Burgen stets armen, wenn auch nicht stets bescheidenen Rittern an.

Münzenberg hatte aufser dem viel besprochenen Palas noch einen zweiten. Es scheint, den beiden Hauptthürmen entsprechend, schon zu Ende des XIII. Jahrhunderts ein doppeltes Lehen gebildet zu haben, und wie jeder der beiden Lehens-

157.
Fenster
des jüngeren
Palas zu
Münzenberg.

Fig. 191.



Vom jüngeren Palas zu Münzenberg. — Aussensteite ¹⁴⁵⁾.

$\frac{1}{50}$ n. Gr.

träger feinen Thurm mit der darin eingerichteten Wohnung und ohne Zweifel auch noch feine eigene Kemnate für Friedenszeit hatte, so mag auch jeder feine Palas gebraucht haben, und es wurde deshalb nach der Mitte des XIII. Jahrhunderts ein zweiter errichtet.

Die Fenster des letzteren bestehen aus je drei kleinen spitzbogigen Oeffnungen, welche äusserlich noch von einem grösseren, aber gebrochenen Spitzbogen umrahmt sind. Alle Kanten sind von Rundfläben